



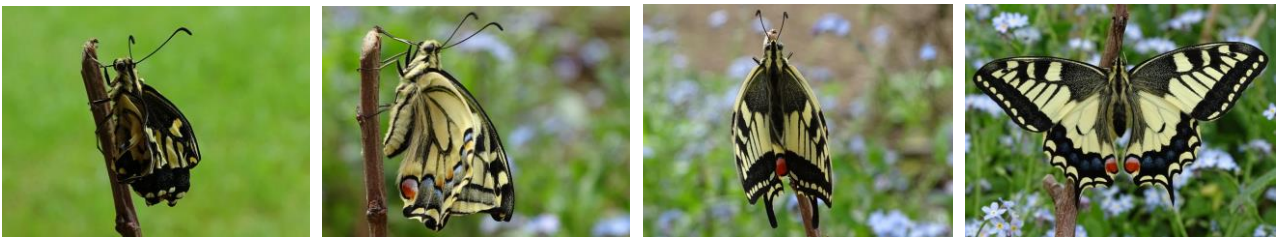
Erfreulich: der Schwalbenschwanz

Trotz großem Insektensterben gibt es auch noch erfreuliche Nachrichten, zumindest für die Rastatter Gegend. Dafür sorgt momentan der Schwalbenschwanz. Vertreter der ersten Generation wurden bereits gesichtet und fotografiert am Waldrand des Brufertwaldess, auf der Wörtfeldbrache und am Rheindamm südlich der Fährstraße.



Schwalbenschwanz (© H. Zoller) ((© B. Kunz)

Claudia konnte sogar den Werdegang des Schwalbenschwanzes vom Schlüpfen aus der Puppe bis zum ausgefalteten Falter im Foto festhalten:



Der **Schwalbenschwanz** (*Papilio machaon*) ist ein Schmetterling aus der **Familie der Ritterfalter** (Papilionidae). Der Schwalbenschwanz lebt in ein bis drei Generationen. Er überwintert als Gürtelpuppe angesponnen an einen Pflanzenstängel. An warmen Tagen schlüpfen Ende April die Falter der ersten Generation. Diese fliegt in Mitteleuropa bis Juli. Die zweite Generation folgt von Juli bis August und eine dritte je nach Region ab September.

Fotos von Ei, Raupe und Puppe

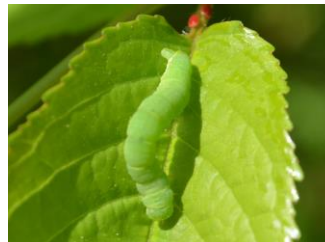
Nicht nur Fotos von den farbenprächtigen Faltern sind beim Foto-Projekt von Interesse, sondern auch Fotos von den Vorstadien. Und da gibt es bereits die ersten Fotos. Die Metamorphose vom Ei bis zum Falter dürfte vor allem in Hinblick auf die Foto-Ausstellung interessant werden. Und es gibt noch einen Grund: Wenn wir Kinder u. junge Menschen für die Schmetterlingswelt interessieren wollen, dann dürfte gerade dieses Wunder eine große Rolle spielen. Wer erinnert sich nicht gerne an die Geschichte von der Raupe Nimmersatt. Noch fehlt ein Foto von einer Puppe. Wer bringt das erste Foto 2018 von einer Schmetterlingspuppe bei?



Aurorafalter-Ei (© M. Rimpel)



Aurorafalter-Ei (© H. Wolter)



Zitronenfalter-Raupe (© H. Zoller)

Zahlreich: die Spanner

Die **Spanner** (Geometridae) sind eine Familie der Schmetterlinge. Es sind weltweit etwa 23.000 Arten beschrieben und sie sind damit eine der größten Schmetterlingsfamilien. Sie werden zu den Nachtfaltern gezählt, es gibt aber auch einige Arten, die tagaktiv sind. (© Wikipedia)

Wer in diesen Tagen durch das Gras stöbert, der scheucht hunderte von Heidespannern auf. Aber auch ganz ohne Zutun flattern sie über die Schutzdämme und Wiesen.



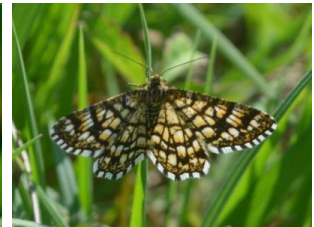
Heidespanner (m) (© B. Kunz)



Heidespanner (w) (© B. Kunz)



Bindenspanner (© B. Kunz)



Gitterspanner (© H. Zoller)

Weitere Falter

Täglich flattern bei mir auch Meldungen über neue Entdeckungen in 2018 ein. So zum Beispiel vom Landkärtchen (Frühjahrs- generation), vom Kleinen Wiesenvögelchen oder dem Waldbrettspiel.



Landkärtchen (© B. Kunz)



Kl. Wiesenvögelchen (© B. Kunz)



Waldbrettspiel (© H. Zoller)

Erste Bläulinge

Auch die ersten Bläulinge wurden am Hügelsheimer Damm von Brigitte gesichtet, so der Kurzschwänzige Bläuling und der erste Kleine Feuerfalter.



Kurzschwänziger Bläuling (m) (© B. Kunz)



Kleiner Feuerfalter (© B. Kunz)

Aktuelle Informationen

<http://www.naturfreunde-rastatt.de/nachhaltigkeit/foto-projekt-2018/schmetterlinge/>

NaturFreunde Rastatt: Heinz Zoller, Fliederweg 13, 76437 Rastatt, Tel: 07222 / 20665, E-Mail: heinz.zoller@web.de
Umweltschule der NaturFreunde Rastatt: www.naturfreunde-rastatt.de/nachhaltigkeit/umweltschule/